

UN: Zensur der Klima-Debatte via Wikipedia

geschrieben von Chris Frey | 7. August 2023

Cap Allon

Die Vereinten Nationen haben diesen Monat im Stillen ein Kommunikationsprojekt im Rahmen ihres Nachhaltigen Entwicklungsziels 13 (Sustainable Development Goal, [SDG 13](#)) gestartet, das darauf abzielt, „dringend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen zu ergreifen“.

Kurz gesagt, die UNO wird nun die am häufigsten aufgerufenen Wikipedia-Einträge zum Thema Klima überwachen und sicherstellen, dass sie die von der UNO genehmigten Perspektiven und Informationen widerspiegeln – was sich erschreckend anhört, „praktisch so abschreckend wie jede religiöse/ideologische fundamentalistische Bewegung, die jeden Ketzer exkommunizieren, einsperren oder hinrichten würde“, heißt es in einem Online-Kommentar zum Thema.

Weitere Nachforschungen können diese tyrannischen Befürchtungen nicht zerstreuen: Der offiziellen [PR](#) zufolge werden die Redakteure der Online-Enzyklopädie mit „Inhaltsexperten“ zusammenarbeiten, die unter anderem vom IPCC, der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) und dem von der westlichen Regierung [finanzierten](#) Stockholmer Umweltinstitut ausgewählt werden.

Diese Gruppen werden Wikipedia-Artikel mit „erheblichen täglichen Seitenaufrufen“ überwachen und ändern. Da die Einträge der Website „normalerweise an der Spitze der Internet-Suchergebnisse erscheinen“, wird Wikipedia eine „Schlüsselrolle bei der Förderung des Wissens über den Klimawandel“ spielen.

Auf einer WEF-Podiumsdiskussion zum Thema „Bekämpfung von Desinformation“ im vergangenen Herbst prahlte die UN-Untergeneralsekretärin für globale Kommunikation Melissa Fleming damit, dass die Vereinten Nationen „Partnerschaften“ mit großen Suchmaschinen und Social-Media-Plattformen eingegangen seien, um zu beeinflussen, welche Inhalte die Nutzer im Zusammenhang mit dem Klimawandel sehen und welche nicht. „Wir werden jetzt viel proaktiver“, erklärte Fleming. **„Wir besitzen die Wissenschaft** und sind der Meinung, dass die Welt sie kennen sollte, und die Plattformen selbst tun das auch.“

[Hervorhebung im Original]

Das Establishment kontrolliert natürlich die Mainstream-Medien, aber da das Misstrauen der Massen gegenüber diesem Puppentheater von Tag zu Tag wächst, nehmen sich die TPTB nun informellere Ressourcen wie Wikipedia

und die sozialen Medien vor, mit Regeln und sogar Gesetzen, die von Regierungen wie der britischen ausgearbeitet werden, um „klimabezogene Falsch-/Desinformation [online] zu analysieren“.

Wenn Sie zu den Schäfchen gehören, die solche Zensurbestrebungen unterstützen, schlage ich vor, dass Sie die Geschichte ein wenig besser studieren: Versuchen Sie, ein Beispiel dafür zu finden, dass die Informationskriegsführung einer Kontrollmacht gegen ihre eigenen Bürger jemals, und ich meine wirklich jemals, gut für die Menschen ausgegangen ist.

Der Nobelpreisträger für Physik Dr. John Clauser hat vor kurzem das Narrativ vom „Klimanotstand“ als „gefährliche Korruption der Wissenschaft, die die Weltwirtschaft und das Wohlergehen von Milliarden von Menschen bedroht“ verspottet.

Dr. Clauser, der beim IWF einen Vortrag über Klimamodelle halten sollte, wurde enttäuscht, als die Organisatoren seine Ansichten erfuhren. Alles, was er zu fragen wagte, war: „Wie sehr können wir den IPCC-Klimavorhersagen vertrauen?“ Seine rasche Ausladung beantwortet diese Frage wahrscheinlich.

Zensur: das Mittel der Schurken, der gescheiterten Ideologien, der schlechten Verlierer.

Diejenigen, die das Narrativ immer noch verbreiten, sind schwache, fügsame, willfährige Narren, und die Geschichte wird sie als solche in Erinnerung behalten.

Link:

<https://electroverse.info/antarctica-cold-polar-new-zealand-solar-carbon-intensive-u-n-censorship/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE